



„Sie wurden soeben
gefilmt!“

Goethe: „Glauben Sie mir, daß das wirkende Gerät mich hier weit mehr fesselt als das von ihm Bewirkte.“

„Gefilmt?“ erkundigte sich Wagner erschrocken, ohne das Auge von dem befremdlichen Gegenstande abzuwenden, „verzeiht! Ich hör' Euch deklamieren.“

„Lassen wir uns doch nicht von einer artigen Zerstreung überwältigen“, verwies ihn Goethe duldsam, „ein schicklicher Einfall befähigt diesen Händler, unser Spiegelbild auf eine Platte zu bannen und in Bewegung zu halten! Gemach also, lieber Wagner, und wieder gemach; das ist des Pudels Kern —!“

„Encheiresin naturae nennt's die Che-

mie“, bestätigte Mephisto, dessen Lippe sich geringschätzig verzog, „spottet ihrer selbst und weiß nicht wie.“

„Wobei ich freilich der Meinung Raum geben muß“, fuhr Goethe, während er den käuflich erworbenen Filmstreifen sorgsam verwahrte, lächelnd fort, „daß es im Gegensatz zur Kunst der Malerei nur eine gemeine Fertigkeit braucht, um hier eine Kurbel zu wälzen und so ein gefälliges Bildnis zu erzielen, an dem mich das wirkende Gerät weit mehr fesselt als das von ihm Bewirkte!“